

Wissenswertes ÜBER DEN ORT

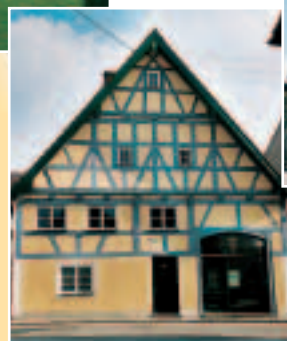


Mächtig überragen das Fuggerschloss und die Pfarrkirche St. Andreas den reizvollen Markt Babenhausen mit seinen 5500 Einwohnern. Von der fast 800-jährigen Geschichte des staatlich anerkannten Erholungsortes zeugen historische Hausfassaden wie das Geburtshaus des weltberühmten Dirigenten Eugen Jochum, das Wohnhaus des Hl. Clemens Maria Hofbauer und das frühere Gerichtsgebäude, in dem Pfarrer Sebastian Kneipp wegen Kurpfuscherei verurteilt wurde.

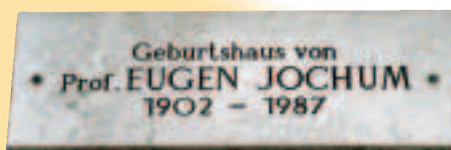
Bei Insidern gilt Babenhausen längst als idealer Ausgangspunkt für Tagesausflüge zu den majestätischen Gipfeln der Allgäuer Alpen, an den Bodensee, die mittelalterlichen Städte Augsburg, Ulm, Memmingen, Kempten und seit jüngster Zeit den Freizeitpark Legoland in Günzburg. Der Markt Babenhausen selbst hat einiges an Kunst und Kultur zu bieten. Herausragend ist das Schloss, der Stammsitz der Fugger, in dem noch heute die Nachkommen der einstmalig reichsten Kaufleute der Welt residieren.



Clemens Maria Hofbauer-Haus



Rathaus



Gedenktafel

Zur Geschichte ...AUS VERGANGENEN TAGEN

1538 erwarb der wohl bedeutendste der mittelalterlichen Kaufherren, Anton Fugger (1493-1560), die hiesige Herrschaft von den Rittern von Rechberg. Anton Fugger ließ 1541 das alte Rechbergschloss umgestalten und das neue Schloss als Verbindung zur Kirche erbauen. Unter den Fuggern erlangte die Herrschaft Babenhausen Wohlstand und kulturelle Blüte. In den Jahren nach der franz. Revolution stand Babenhausen treu zu Kaiser und Reich. Dies wurde von den Grafen Fugger mit der Verleihung des noch heute geführten Marktwappens honoriert. Am 1. August 1803 wurde Graf Anselm Maria Fugger durch Kaiser Franz II. in den Reichsfürstenstand erhoben. Babenhausen wurde Reichsfürstentum. Wenige Jahre später – 1806 – wurde das Fürstentum dem Königreich Bayern einverleibt.



Der prächtige Schlosspark mit seinem historischen Baumbestand lädt ein zum Entspannen und Verweilen.



Schlosshof

Kunst UND KULTUR

Das Fuggerschloss mit seinem Ahnensaal und dem einzigem Fuggermuseum Deutschlands, sind Zeugen einer langen Geschichte der Familie Fugger. Das Museum verdankt seine Gründung Leopold Fürst Fugger-Babenhausen im 19. Jahrhundert. In zwölf Räumen des Schlosses können sechs Jahrhunderte Familiengeschichte der Fugger nachvollzogen werden. Historisch interessant ist die barocke Pfarrkirche mit Fuggergruft und Kreuzigungsgruppe im Treppenaufgang zur Kirche sowie der berühmte Totentanz in der Gottesackerkapelle. Kunst- und Kulturfreunden sei die ehemalige Klosterkirche in Klosterbeuren empfohlen.



Kreuzigungsgruppe



Totentanz in der Gottesackerkapelle



Sehr sehenswert ist die Marienwallfahrtskirche im nahegelegenen Kirchhaslach mit ihrer barocken Innenausstattung und dem spätromanischen Gnadenbild, sowie die St. Annakapelle und der Kreuzweg auf dem ehemaligen Kinderfriedhof.



Kneippanlage



Freizeit NATUR HAUTNAH

Die Kneippanlage, der Badesee und ein breites Angebot an Sportarten vom Reiten über Eisstockschießen bis zu Tennis bieten ideale Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung. Das stille Günztal mit seinen bewaldeten Höhenzügen lädt zu ausgedehnten Spaziergängen im Sommer und zum Langlaufen im Winter ein. Babenhausen und seine Umgebung lassen sich zu Fuß oder noch besser per Fahrrad kennen lernen. Die abwechslungsreiche Landschaft bietet eine vielfältige Flora und Fauna. Ganz besonders gilt dies für den Günztal-Radweg, der von Obergünzburg im Allgäu bis nach Günzburg an der Donau führt.



Gaumenfreuden FÜR JEDEN GESCHMACK

Bewegung an der frischen Luft macht hungrig. Kehren Sie ein in eines der gemütlichen Gasthäuser. Lassen sie sich kulinarisch verwöhnen, genießen Sie die vielen Spezialitäten und die typisch schwäbische Gastfreundschaft.

